

## Faktencheck

1	Behauptung der eins energie in sachsen GmbH & Co. KG im Internet ( <a href="http://www.eins.de/ueber-eins/portraet/philosophie/?L=vopedvdml">http://www.eins.de/ueber-eins/portraet/philosophie/?L=vopedvdml</a> ): „Bei unserem Handeln sind uns Umwelt- und Klimaschutz besonders wichtig.“
---	--

Messen wir das Handeln des Unternehmens an den selbst veröffentlichten harten Fakten für das Jahr 2010. Danach wurden über 95 % des Stroms im Chemnitzer Heizkraftwerk Nord erzeugt. Die Wärmeerzeugung wurde im Jahr 2010 zu über 90 % durch Chemnitzer Fernwärme dominiert (Quelle: „Grundsätze und Konzept zur Energieversorgung in Ergänzung zum Integrierten Klimaschutzprogramm der Stadt Chemnitz 2010/2011“, Seite 11).

Dreh- und Angelpunkt bei der Strom- und Wärmeerzeugung ist demnach das Chemnitzer Heizkraftwerk Nord, in dem beide Produkte in einem gekoppelten Prozess erzeugt werden (Kraft-Wärme-Kopplung). Die Brennstoffbasis stützt sich dabei zu mehr als 90 % auf Rohbraunkohle, d.h. den klimaschädlichsten aller fossilen Energieträger. Bezogen auf den Brennstoffeinsatz entstehen beim Verbrennen von Braunkohle im Vergleich zu Erdgas ungefähr doppelt so hohe CO<sub>2</sub>-Emissionen.

Dieses faktische Handeln der eins energie in sachsen GmbH & Co. KG, das mit hohen CO<sub>2</sub>-Emissionen einhergeht, ist mit dem Umwelt- und Klimaschutz unvereinbar.

2	Behauptung der eins energie in sachsen GmbH & Co. KG im Internet ( <a href="http://www.eins.de/ueber-eins/netze/fernwaerme/?L=vopedvdml">http://www.eins.de/ueber-eins/netze/fernwaerme/?L=vopedvdml</a> ): „Chemnitzer Fernwärme ist durch das Prinzip der Kraft-Wärme-Kopplung ökologisch vorbildlich. Geringe CO <sub>2</sub> -Emissionen schonen die Umwelt.“
---	--

Das Prinzip der Kraft-Wärme-Kopplung *kann* gegenüber der getrennten Erzeugung von Strom und Wärme zu einer besseren Brennstoffausnutzung, d.h. zur Einsparung von Primärenergie führen und ökologische Vorteile aufweisen. Das Chemnitzer KWK-System ist jedoch zum einen nicht so effizient, wie es das Unternehmen darstellt (s. u.), zum anderen basiert es zu über 90 % auf dem klimaschädlichsten fossilen Energieträger Braunkohle.

Solange das Chemnitzer KWK-System mit den Koppelprodukten Strom und Fernwärme im Wesentlichen auf Braunkohlebasis betrieben wird, sind damit hohe CO<sub>2</sub>-Emissionen verbunden, die gerade nicht die Umwelt schonen.

3	Behauptung der eins energie in sachsen GmbH & Co. KG in „Grundsätze und Konzept zur Energieversorgung in Ergänzung zum Integrierten Klimaschutzprogramm der Stadt Chemnitz 2010/2011“, Seite 8: Es "wird in Chemnitz ein sehr effizientes Kraft-Wärme-Kopplungs-System betrieben, das mit Hilfe der großen thermischen Energiespeicher eine hohe Ausnutzung der eingesetzten Primärenergie ermöglicht."
---	--

Die Energieeffizienz gibt an, wie hoch der Energieaufwand ist, um einen bestimmten Nutzeffekt zu realisieren. Die Energieeffizienz ist umso höher, je geringer die Energieverluste für das Erreichen des jeweiligen Nutzens sind. Im Energieumwandlungsbereich wird die Energieeffizienz z.B. nach dem Verhältnis von erzeugter Endenergie oder Nutzenergie zu eingesetzter Primärenergie bewertet.

Definiert man den Nutzen (Output) durch die ins Stromnetz eingespeiste Strommenge sowie durch

die beim Kunden abgesetzte Fernwärme, wird deutlich, dass der Nutzeffekt des Chemnitzer KWK-Systems bei lediglich rund 50 % der eingesetzten Primärenergie liegt. Das ist keine hohe Ausnutzung der eingesetzten Primärenergie.

Der Energieaufwand zur Realisierung desselben Nutzeffekts (Stromeinspeisung in Netz; Wärmemenge beim Kunden) wäre darüber hinaus bei der getrennten Produktion von Strom und Wärme um ca. 12 % geringer. Bei dem Vergleich wird ein keinesfalls als besonders anspruchsvoll geltendes Referenzsystem herangezogen:

- Beim Strom wird der spezifische Energieeinsatz pro netto erzeugter Kilowattstunde in Deutschland im Jahr 2011 angesetzt.
- Die Wärme wird in marktgängigen Brennwertkesseln mit konservativem Nutzungsgrad von 88 % erzeugt.

Im Ergebnis bleibt festzuhalten: das Chemnitzer KWK-System ist weder "sehr effizient" noch zeichnet es sich durch eine hohe Ausnutzung der eingesetzten Primärenergie aus.

---

Die obigen Erläuterungen stellen lediglich eine knappe Bewertung der Behauptungen der eins energie in sachsen GmbH & Co. KG dar. Wer sich umfassender informieren möchte, hat unter <http://www.transformation-180grad.de/> Gelegenheit dazu.